

den. Die Ges. übernimmt gegen einen geringen Jahresbeitrag den Schriftverkehr, die Anwaltsgebühren und sonstige Kosten, die als Folgen von Verkehrsunfällen entstehen. Sie arbeitet nach den Grundsätzen gleichartiger ausländischer Gesellschaften, mit denen sie Gegenseitigkeitsverträge abgeschlossen hat.

Kapital: 85 000 RM in 50 St.-Akt. zu 100 RM und 400 Vorz.-Akt. zu 200 RM.

Urspr. 250 000 RM in 100 St.-Akt. (zunächst mit 25 % eingez.) u. 400 Vorz.-Akt. zu 500 RM, übernommen von den Gründern die St.-Akt. zu pari, die Vorz.-Akt. zu 150 %. Die Vorz.-Akt. erhalten 10 % Vorz.-Div. mit Nachzahlungspflicht u. haben Liq.-Vorrrecht zu 150 %. — Die G.-V. vom 15./7. 1933 beschloß Herabsetzung um 165 000 auf 85 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 15./7. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 2 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Büro-Inv. 1, Forderungen an Teilnehmer und Vertreter 69 098, sonstige Forderungen 125, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 3417, andere Bankguthaben 154 811. — Passiva: Vorz.-Akt. 80 000, St.-Akt. 5000, Gebührenvorträge 70 000, Kostenrückstellung auf 1933 22 000, Rückstel-

lung auf Außenstände 25 000, Guthaben von Teilnehmern und Vertretern 6945, sonstige Verpflichtungen 14 000, Posten der Rechnungsabgrenzung 3886, (Avale 2200), Gewinn (Verlustvortrag a. 1931 76 335, Verlust i. 1932: laufender Verlust 6043, Erhöhung des Gebührenvortrages auf neue Rechnung 60 000, Kosten-Rückstellung auf neue Rechnung 22 000, zus. 164 378, abzgl. Gewinn aus der Kapitalszusammenlegung 165 000) 622, Sa. 227 452 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Schadenbearbeitungs- und Werbekosten 130 893, Gehälter und Löhne 47 560, soziale Abgaben 1730, Abschreibung a. Büro-Inventar 3081, sonstige Abschreibungen 25 196, Zuweisung auf Gebührenvortrag 60 000, Besitzsteuern 713, sonstige Aufwendungen 60 238, Verlust-Vortrag a. 1931 76 335, Reingewinn 622. — **Kredit:** Teilnehmergebühren 223 643, Gewinn aus Kapitalzusammenlegung 165 000, Zinsen u. sonstige Kapitalerträge 9998, außerordentliche Erträge 7727, Sa. 406 368 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. Depositenkasse C.

Europahaus Musterschau Aktiengesellschaft, Berlin.

Lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 19./8. 1933 wurde die Firma von Amts wegen gelöscht.

Friedenthal Versuchsgut Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 7, Mittelstraße 2—4.

Vorstand: Erwin Maurer.

Aufsichtsrat: Kaufm. Hellmuth Werner Maurer, B.-Schöneberg; Bank-Dir. Eugen Schach, B.-Südende; Major a. D. Johann Georg von Dewitz, B.-Charlottenburg.

Gegründet: 6./7. 1923; eingetr. 2./5. 1924.

Zweck: Erwerb und Betrieb des Gutes Friedenthal bei Oranienburg zum Zwecke der Erprobung und Verwertung von industriell hergestellten Düng- und Futtermitteln sowie zum Zwecke der Einrichtung von Zucht- und Mastanstalten. Das Gut hat eine Größe von insgesamt 320 Morgen und wurde anlässlich der Gründung der Ges. übernommen.

Kapital: 150 000 RM in 150 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 50 Mill. M in 50 000 Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 17./7. 1925 Umstellung auf 150 000 RM in 150 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 24./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 90 511, Gebäude 97 924, Inventar 1, Kasse Berlin 4, Friedenthal 148, Baukonto Schiller 4331, Debitoren 52 777, Vorräte 604, Verlustvortrag aus 1931 50 360, Verlust per 1932 4240. — Passiva: A.-K. 150 000, Kreditoren 150 900, Sa. 300 900 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1931 50 360, Löhne und Gehälter 3124, soz. Abgaben 245, Abschreibungen auf Inventar 10 587, Steuern 5070, sonstige Aufwendungen 15 451. — **Kredit:** Parzellierungsgewinn 24 077, Mieten und Pachten 2986, Zinseneinnahmen 267, diverse Einnahmen 2367, Verlust 54 600, Sa. 84 897 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Inag“ Industrie-Unternehmungen A.-G.

Sitz in Berlin W 8, Mohrenstr. 58/59.

Verwaltung:

Vorstand: Dr. Theod. Sehmer, Berlin.

Prokuristen: O. Spiegelberg, P. Wahrenholz, Dr. Centner.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Dr. Adolf Franke (Siemens & Halske), Berlin; Stellv.: Dir. Dr. Heinr. von Buol (Siemens & Halske), Berlin; sonst. Mitgl.: Bank-Dir. Ludwig Deutsch-Retze (Dresdner Bank), Frankfurt a. M., Dir. Dr. Max Haller (Siemens & Halske), Berlin.

Entwicklung:

Die Ges. wurde am 30./3. 1921 gegründet. Sitz bis 30./6. 1926 in Erlangen. — 1926 wurde ein Vertrag mit der Siemens & Halske A.-G. u. der Reiniger Gebbert & Schall A.-G. abgeschlossen, nach welchem die mit dem Vertrieb elektromedizinischer Gegenstände sich be-

fassenden Tochtergesellschaften auf die Siemens-Reiniger-Verfa-Ges. für medizinische Technik m. b. H. übertragen wurden.

Zweck:

Erwerb von industriellen Unternehmungen und Beteiligungen an solchen in jeder Rechtsform. Die Ges. kann insbes. Aktien u. Geschäftsanteile von G. m. b. H. u. Kuxe erwerben. Sie ist auch berechtigt, neue geschäftliche Unternehm. zu gründen oder sich an solchen zu beteiligen u. anderweitige Rechtsgeschäfte abzuschließen, welche mit ihrem Geschäftsbetrieb irgendwie im Zusammenhang stehen.

Besitztum:

Haus Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 76 (Grundfläche 2,97 a); Haus Leipzig, Emilienstr. 29 (3,30 a); Haus Köln a. Rh., Apostelnstr. 14—16 / Gertrudenstr. 11 (5,09 a).